

# „Bilder sprechen für sich“

## Europaministerin Müller eröffnete Ausstellung der Photogilde in der Seb-Bank

Regensburg. Ihr 15-jähriges Jubiläum feierte am Freitag Abend die Regensburger Photogilde mit einer Ausstellungseröffnung in der Seb-Bank am Haidplatz. Europaministerin Emilia Müller und Bürgermeister Gerhard Weber würdigten die Werke der Laienfotografen. Die Kunst sei etwas, was die Menschen überall auf der Welt verbinde, sagte Müller.

Sie sei immer stolz, sagte die bayerische Ministerin, wenn Menschen aus der Oberpfalz kreativ seien. Bilder sprächen für sich. Die Fotografie sei mehr, als ein Abbild der Wirklichkeit. Für den Betrachter verändere sich seine Erfahrungswelt.

In der Photogilde seien Künstler vereint, deren Interesse an Fotografie weit über handwerkliches Können hinausgehe. Deren Liebe zur Fotografie wichtiger sei, als die technische Ausrüstung. Sie zeigten auf hohem künstlerischen Niveau ein breites motivisches Spektrum. Das sei das Wertvolle der Ausstellung. Mit 50 Fotografien sei die ganze Breite fotografischer Ausdrucksmöglichkeiten gegeben.

Die Fotografen zeigten sich auch der Geschichte verpflichtet. Sie do-



Die Ausstellung der Photogilde würdigten Bürgermeister Gerhard Weber, Klaus Meichner, Emilia Müller und Daniel Müller von der Seb-Bank. (Foto: bd)

kumentierten, wie Regensburg derzeit aussieht.

Als Hobbyfotograf outete sich Bürgermeister Weber. Er lobte die Mitglieder der Photogilde, die sich in den letzten 15 Jahren gut weite-

rentwickelt hätten. Darauf könnten sie stolz sein.

Als Mitbegründer und ständiger Unterstützer der Photogilde begrüßte Klaus Meichner die Gäste des Abends. Diese achte Ausstellung in der Seb-Bank unterscheide sich von den vorhergegangenen, weil sie eine Jubiläumsausstellung sei, sagte er. Die Photogilde zeichne sich durch eine Erfolgsgeschichte aus. Habe aber auch viel Unterstützung von Seiten der Stadt und dem Regensburger Umfeld erfahren.

Aus dem Arbeitskreis „Kreative Fotografie“ der Volkshochschule sei im Jahr 1995 die Photogilde hervor-

gegangen, erklärte [redacted]. Die Mitglieder wollten sich in einem anderen Rahmen fortentwickeln und beschlossen diesen lockeren Zusammenschluss.

Derzeit sind es rund 30 Fotografen, 15 bis 18 treffen sich regelmäßig zum Austausch. Dort wird besprochen, wie ein Thema erfasst und umgesetzt wurde und was noch besser sein könnte. Sie treffen sich zu Ausflügen, bei denen die Fotografie im Mittelpunkt steht. Gemeinsam sei allen die Leidenschaft an der Fotografie und der Stolz, das eigene Bild in einer Ausstellung zu sehen.

Danau Post 21102110 -bd-